

Der Brandschutzbeauftragte – Aufgaben und Ausbildung

von Lars Oliver Laschinsky

FeuerTRUTZ im Dialog – Arbeitsschutz Aktuell für Brandschutzbeauftragte, 12. Oktober 2016 in Hamburg



(c) FeuerTRUTZ Network GmbH, 2016

IHR ANSPRECHPARTNER

LARS OLIVER LASCHINSKY



STUDIUM SICHERHEITSTECHNIK
BRAND- UND EX-SCHUTZ
BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL



FACHLEHRER
IM ZIVIL- UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ
BETRIEBLICHER KATASTROPHENSCHUTZ



FACHLEHRER
INSTITUT FÜR SICHERHEITS- UND
GEFAHRENTTRAINING



FACHDOZENT
FÜR BRAND- UND EX-SCHUTZ
BGETEM AN DER DGUV-AKADEMIE DRESDEN



HONORARDOZENT
FÜR BETRIEBLICHEN BRANDSCHUTZ
AM EIPOS-INSTITUT DER TU DRESDEN



LEHRBEAUFTRAGTER
DER HOCHSCHULE FURTWANGEN UNIVERSITY
SECURITY & SAFETY ENGINEERING



VORSTANDSMITGLIED
VEREIN DER BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTEN
IN DEUTSCHLAND E.V.

EINHEITLICHE BSB-RICHTLINIE

1998	AK Feuerschutz ZH 1/50		
2001		vfdb-RL 12/09-01	
2003	ZH 1/445 BGI 847		
2008			VBBD 2007-1 (Entwurf)
2010		vfdb-RL 12/09-01:2009	VdS 3111
2015	DGUV Information 205-003 vfdb-RL 12/09-01:2014 VdS 3111		

ARBEITSGRUPPE BSB-RICHTLINIE

wortgleiche Richtlinie

DGUV I 205-003	vfdb-RL 12/09-01:2014	VdS 3111
-------------------	--------------------------	-------------



Herausgeber



Beratende Organisationen



Unterstützende Fachverbände

MODULARE BSB-AUSBILDUNG

Qualifikation zum Brandschutzbeauftragten

Ausbildung zum BSB > 64 UE	Vorbildung im Brandschutz		
	FF > Zugführer <u>FwDV 2</u>	FH-/Uni- Studium Brandschutz	Laufbahn- <u>prüfung</u> gehobener oder höherer <u>FW-Dienst</u>
	Verkürzte Ausbildung zum BSB > 32 UE		
Schriftliche Prüfung (60 Fragen)		+ nach- gewiesene Kenntnisse	Brandschutz techniker >160 UE
Mündliche Prüfung (Fallbeispiele)			

+ regelmäßige Fortbildung > 16 UE in 3 Jahren

Fachwissen Spezialisierung	Soziale Kompetenz	<u>Erfahrungs-</u> <u>austausch</u>
Fachspezifische Brandschutz- Seminare	Kommunikation Präsentation Didaktik	Fachtagungen Kongresse

= Fachkunde als Brandschutzbeauftragter

GLIEDERUNG DES BRANDSCHUTZES

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ			ABWEHRENDER BRANDSCHUTZ
BAU-RECHT	BETRIEBLICHER BRANDSCHUTZ		ÖFFENTL. BRAND-SCHUTZ
BAULICHER BRAND-SCHUTZ	TECHN. BRAND-SCHUTZ	ORGAN. BRAND-SCHUTZ	BRAND-BEKÄMPFUNG/RETTUNG
Brandwände	BMA	Planung	Brand-bekämpfung
Fluchtwege	RWA	Ausbildung	Löschwasser-versorgung
Bau-abstände	Lösch-anlagen	Kontrolle	Brandschau

Auflagen und Kontrolle durch

Bauamt	Versicherer	BG	Feuerwehr
--------	-------------	----	-----------

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

BRANDGEFAHREN

§ 5
ArbSchG

§ 6(1)
GefStoffV

§ 6(4)
GefStoffV

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

Brandgefahren
am Arbeitsplatz

Physikal.-chem.
Gefährdungen

Explosions-
gefahren

TRGS 400
Gefahrstoffe

TRGS 800
Brandgefahren

TRGS 720
TRBS 2152
Explosionsgefahr

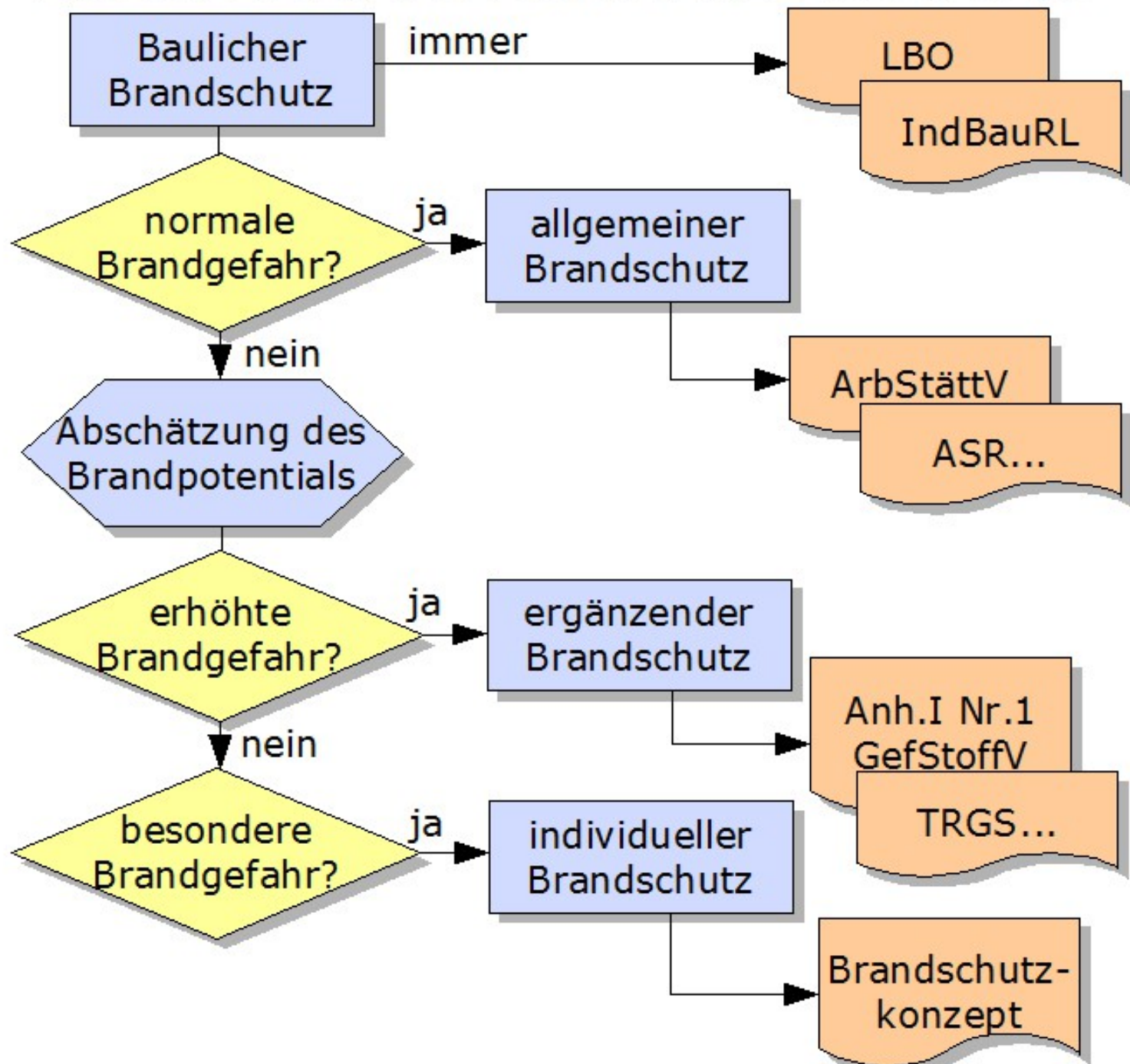
Arb
StättV
TRGS
510
ASR
A2.3
Anforderungen Arbeitsplatz

TRBS 1112 Teil1
Explosionsgefahr
Instandhaltung

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG



BRANDSCHUTZ-ANFORDERUNGEN



GANZHEITLICHER BRANDSCHUTZ



WIRKSAMKEITSNACHWEIS

SACHKUNDE

PRÜFUNG/
WARTUNG

INSTAND-
SETZUNG

PRODUKT-
EIGNUNG

PRÜF-
BÜCHER

ZULASSUNG

NUTZUNG/
ANWENDUNG

MONTAGE
HINWEISE

UNTER-
WEISUNG

EINBAU-
NACHWEIS

BETRIEBS-
UMGEBUNG

FUNKTIONS-
FÄHIGKEIT

EINBAU-
NACHWEIS

BEGEHUNG



BRANDSCHUTZKONZEPT



SCHUTZZIEL

Was ist zu schützen?

Maßnahmen
abstimmen



SICHERHEIT

Welche Technik
wird eingesetzt?

Risiko-
analyse



RESTRISIKO

Was darf
passieren?

Kosten/Nutzen-
Verhältnis

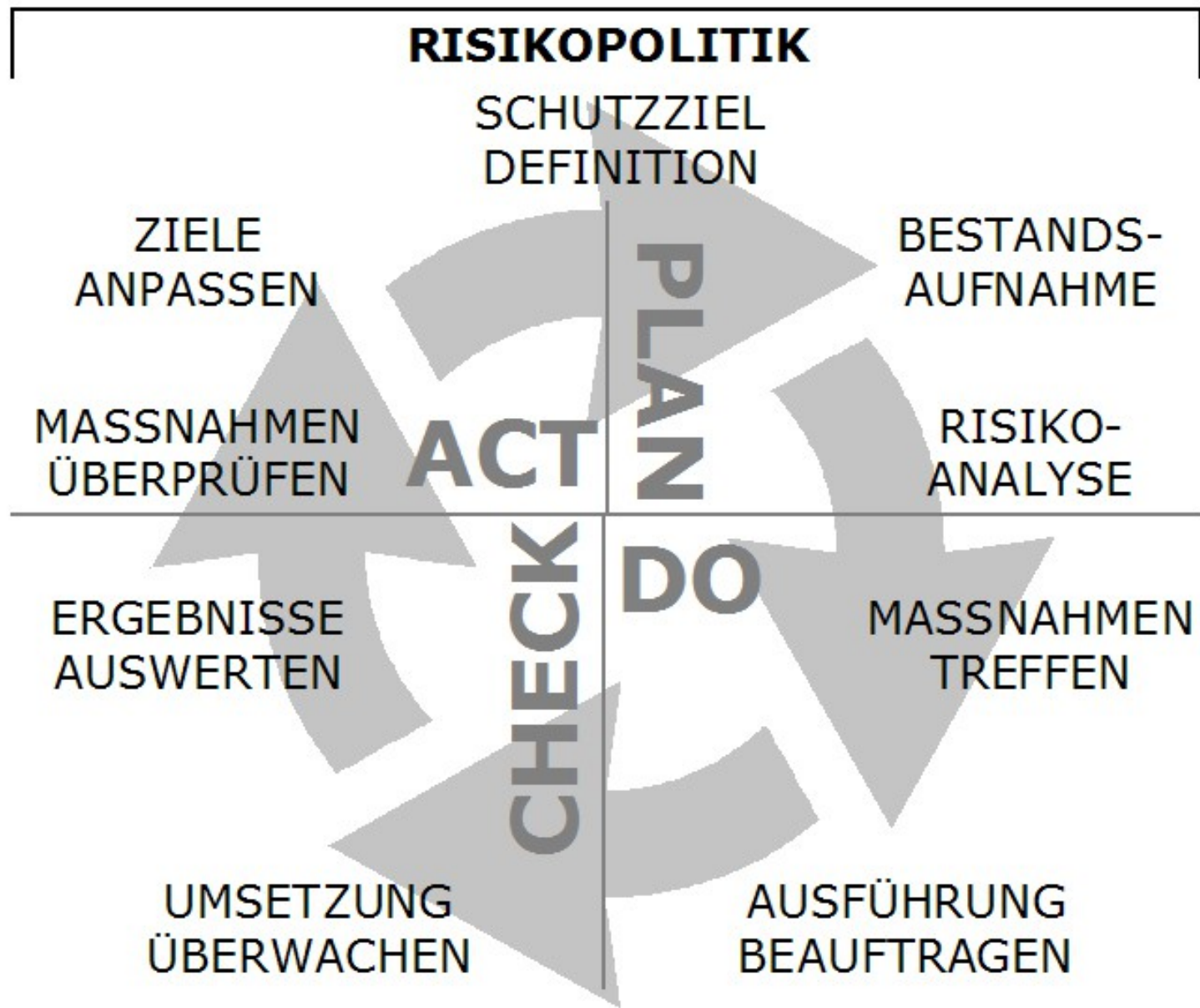


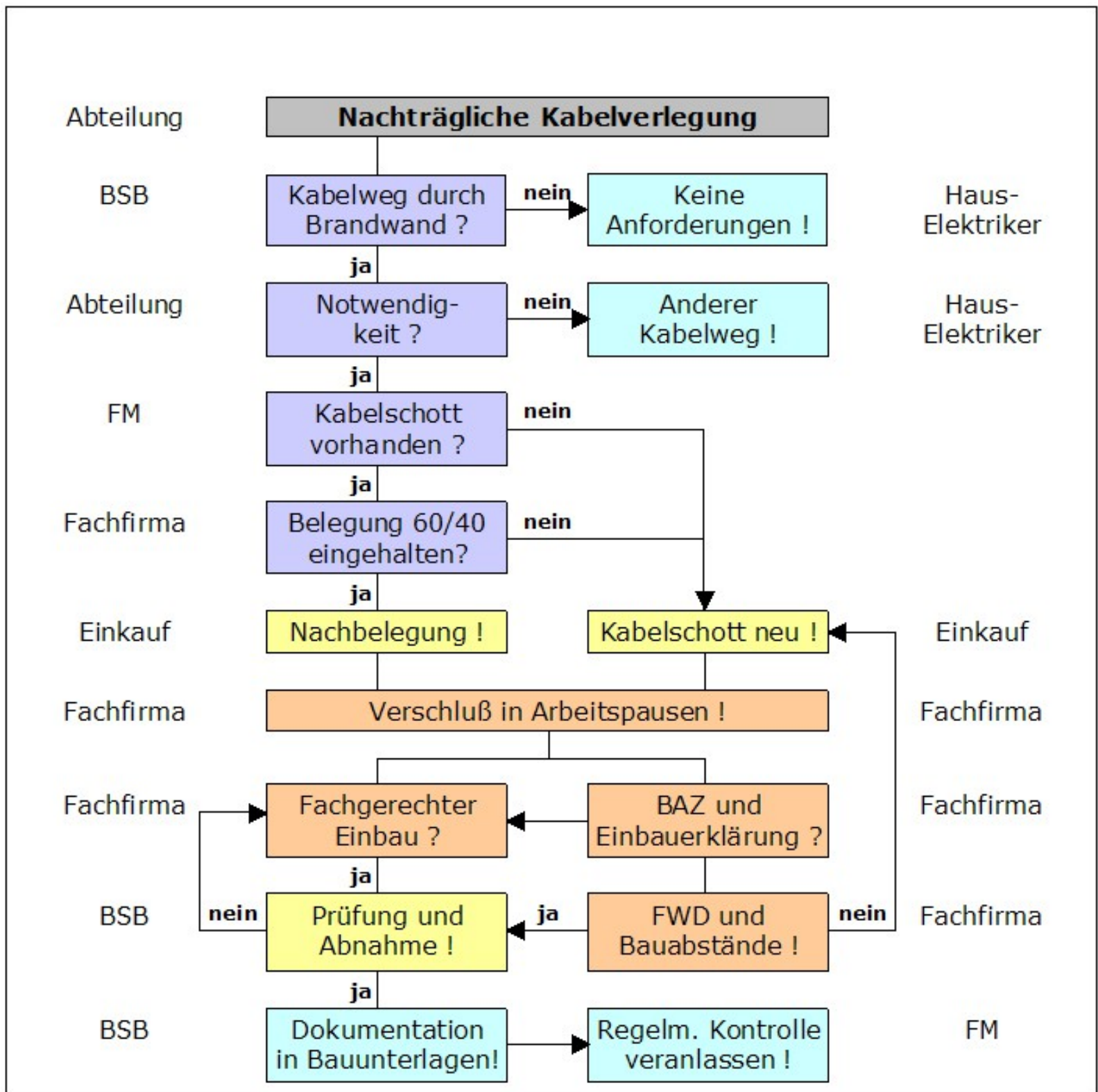
KOSTEN

Wieviel
darf es kosten?

Prioritäten
setzen

MANAGEMENT-REGELKREIS





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



WEITERE INFORMATIONEN...